



Roadmap zum nachhaltigen Unternehmenserfolg präsentiert

NEWS & FACTS

Fraunhofer

Roadmap zum nachhaltigen Unternehmenserfolg präsentiert

Um zu schlanken Abläufen in der Administration zu kommen, präsentierte Fraunhofer Austria anlässlich des Prozessmanagement-Summits seine „Roadmap zum nachhaltigen Unternehmenserfolg“. Mit ihr werden Methoden und Vorgehensweise beschrieben, wie Lean in der Administration umgesetzt und mögliche interne Hindernisse schon im Vorfeld beseitigt werden können.

Anlässlich des Summits der Gesellschaft für Prozessmanagement im Wiener Euro Plaza forderte Prof. Dr. Wilfried Sihm, Geschäftsführer der Fraunhofer Austria Research GmbH von den Unternehmen mehr Mut zum strukturellen Wandel in ihren administrativen und Nicht-Produktionsbereichen. Ein Wandel, der in Verbindung mit schlanken Abläufen entscheidend zur Leistungsoptimierung beitragen wird. Fraunhofer Austria hat nun seine Methoden und Vorgehensweisen für „Lean in der Administration“ weiterentwickelt, zur Unterstützung von Unternehmen und zur nachhaltigen Verbesserung ihres Unternehmenserfolgs.

Lean Administration stellt die Grundsatzfrage

„Wir nennen unsere Vorgehensweise ‚Roadmap zum nachhaltigen Unternehmenserfolg‘“, so Sihm in seiner Keynote „Lean im Office“. Anders als in der Produktion, wo es nur um die Frage der Verbesserung der Prozesse geht, stellt sich gerade im administrativen Bereich die Grundsatzfrage, welche Aufgaben überhaupt wahrgenommen werden müssen. Ist die erbrachte Leistung für das Unternehmen relevant, hat sie einen angemessenen Mehrwert und bringt sie einen Kundennutzen? Mit klaren Konsequenzen für das Leistungsportfolio des Unternehmens. So wird in der Fraunhofer-Roadmap genau analysiert, welchen Mehrwert welche Leistung bietet und welche Kosten für diese Leistung gegenübergestellt werden müssen. Eine Betrachtung, die eng mit den Fragen, wer ist der Kunde und was will er, verbunden ist. Welche Qualität und in welcher Menge erwartet er die Leistung des Unternehmens? Wie hoch ist der Service-Level anzusetzen?

Fraunhofer-Roadmap in drei Phasen

Um Antworten auf diese Fragen zu bekommen, werden in der Fraunhofer-Roadmap nicht nur Einzeltätigkeiten als solche untersucht, sondern auch ihre aggregierte Gesamtheit be-

trachtet. Dabei werden zunächst in Pilotprojekten die Lean-Potenziale in der Administration dargestellt und greifbar gemacht. In der zweiten Phase wird mit Programmen zur Leistungsoptimierung die Effizienz der Abläufe gesteigert. Die Aufgaben, die Tätigkeiten, aber auch die Prozesskosten stehen auf dem Prüfstand, die Leistungsportfolios werden angepasst, die Verantwortlichkeiten fixiert und die Prozesse standardisiert.

Wichtig ist dann in der dritten Phase, dass die getroffenen Entscheidungen in der Unternehmenskultur verankert werden, um einen nachhaltigen Unternehmenserfolg zu sichern.

Fraunhofer begleitet seit Jahren Unternehmen bei ihren Effizienzsteigerungsinitiativen in der Administration und in fertigungsnahe Bereichen. Obgleich viele Unternehmen das Potenzial in den administrativen Bereichen erkannt haben, scheuen sie ein Engagement in Form von professionell aufgesetzten Effizienzsteigerungsprogrammen.

„Noch immer ist der Wille zu Änderungen in der Administration bei Mitarbeitern, aber auch die Un-



Bild: Fraunhofer

terstützung der Führungskräfte nicht sehr ausgeprägt“, sieht Sihm die größten Hindernisse zur Durchführung von Lean-Projekten in der Administration. „Ein Grund, weshalb wir bei Fraunhofer Austria bei unseren Kunden gezielt auf die Moderation von Lösungsfindungsprozessen und auf den Aufbau von Methodenkompetenz im Unternehmen setzen, immer unter starker Einbindung der Belegschaft“.

Der alljährlich von der Gesellschaft für Prozessmanagement durchgeführte PzM-Gipfel ist im deutschsprachigen Raum die größte Veranstaltung ihrer Art und wurde dieses Jahr bereits zum achten Mal durchgeführt.

www.fraunhofer.at